

DEUTSCHES REICH

Erlaubnis  
Bur. Ind. Eigentum  
25 NOV. 1926



AUSGEGEBEN AM  
5. OKTOBER 1926

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

— № 435016 —  
KLASSE 50b GRUPPE 10  
(D 46030 III/50b)

---

**Peter Dienes Akt.-Ges. in Remscheid-Bliedinghausen.**

**Mokkamühle.**

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. August 1924 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf Mokkamühlen und besteht darin, daß die auf das untere Ende der Mahlvorrichtung einwirkende Stellvorrichtung von einem Querstege getragen wird, der mit einem — zweckmäßig aus Blech gebildeten — Teile verschwalbt ist, der wiederum mit dem Mahlring derart verbunden ist, daß eine Verschiebung zwischen Mahlring und diesem Blechteil nicht möglich ist. Der Blechteil nimmt gleichzeitig die obere Führungsmuffe für die Mühlenwelle auf. Zwischen der auf das untere Ende der Mahlvorrichtung einwirkenden Stellvorrichtung und dem unteren Ende der Mahlvorrichtung ist vorteilhaft eine Kugel vorgesehen. Diese bewirkt in bei anderen Mühlenarten bekannter Weise, daß die Stellvorrichtung beim Gebrauch der Mühle nicht durch die Mahlvorrichtung beeinflusst wird, so daß also das Mahlgut immer in gleicher Korngröße erzielt wird.

In der Zeichnung ist die Erfindung in einer

Ausführungsform in Abb. 1 in senkrechtem Schnitt veranschaulicht, während Abb. 2 eine Draufsicht auf einen Halter zeigt, in welchem die Stellschraube angeordnet ist.

5 In der Zeichnung bedeutet *a* den unteren Teil, *b* den Mittelteil und *c* den Deckel einer zerlegbaren Mokka-  
 10 mahlmühle. *d* ist ein Streifen, in dessen oberem Teile eine Führungsmuffe für die Mahl-  
 15 welle *e* angeordnet ist. An der Mahl-  
 20 welle *e* sitzen der innere Teil *f* der Mahl-  
 25 vorrichtung und der Handgriff *g*. *h* ist eine untere Verlängerung der Welle *e*. Dieser  
 30 Teil *h* ruht auf einer Stellschraube *k* auf, die mit einem Handgriff *l* versehen ist und  
 15 die durch eine Schraubenfeder *m* in ihrer jeweiligen Lage festgehalten wird, und zwar  
 20 unter Zwischenschaltung einer Kugel *n*. Die  
 25 Stellschraube *k* sitzt in einer Hülse oder  
 30 Büchse *o*, die von einem Quersteg *i* getragen  
 wird. Der Quersteg *i* ist mit dem Blechstreifen *d* verschwalbt, wie besonders aus Abb. 1  
 ersichtlich ist, indem in dem Bleche Aussparungen *q* vorgesehen sind, in die Ansätze *s*  
 des Quersteges *i* eingreifen. *p* ist der äußere  
 25 Mahlring, der mit Hilfe von Schrauben *r* mit dem mittleren Gehäuseteil *b* verbunden ist.  
 In Höhe des äußeren Mahlringes *p* ist der  
 30 Streifen *d* etwas schmaler gehalten, während der Mahlring außen an dieser Stelle etwas  
 abgeflacht zu denken ist. Hierdurch wird die  
 Höhenlage des Streifens *d* gegenüber dem  
 äußeren Mahlringe festgelegt und damit auch  
 gegenüber der Stellschraube.

Die Feder *m* gibt eine solche Reibung zwischen dem Teil *o* und der Schraube *k*, daß  
 35 ein ungewolltes Verdrehen dieser beiden Teile  
 gegeneinander nicht zu befürchten ist. Um  
 aber ein solches Verdrehen vollkommen aus-  
 zuschließen, ist die Kugel *n* vorgesehen. Die  
 40 Ausgestaltung des Steges *i* ist außerordentlich  
 einfach gegenüber den bisher verwandten Trä-  
 gern für die Mahlvorrichtungsstellschraube.  
 Auch der Streifen *d* stellt eine außerordent-  
 45 liche Vereinfachung des Aufbaues der Mokka-  
 mühle dar.

#### PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Mokka-  
 mühle, gekennzeichnet durch  
 einen Quersteg, der die auf das untere  
 Ende der Mahlvorrichtung einwirkende  
 50 Stellvorrichtung trägt und mit einem —  
 zweckmäßig aus Blech gebildeten — Teile  
 verschwalbt ist, welcher seinerseits mit  
 dem Mahlringe unverschiebbar verbun-  
 den ist.

2. Ausführungsform der Mokka-  
 mühle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-  
 55 net, daß der Halter für den Quersteg in  
 seinem oberen umgebogenen Teile die  
 obere Führungsmuffe für die Mühlenwelle  
 60 aufnimmt.

3. Ausführungsform der Mokka-  
 mühle nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,  
 daß der Quersteg ein Kugellager trägt,  
 dessen Kugel zwischen dem unteren Ende  
 65 der Welle und der Stellvorrichtung liegt.

